

# Postulat betreffend städtische Sozialwohnungen

SP Fraktion

## Antrag

1. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, wie in den neu geplanten Überbauungen (zum Beispiel Siegenthalergut, Bostudenzelg) für weggefallene städtische Sozialwohnungen (Wohnungen, welche der Stadt gehören und für Sozialhilfebezügler\*innen und ‚Working Poor‘-Menschen zur Verfügung gestellt werden) Ersatz geschaffen und wie der Sozialwohnungsbestand erhalten bzw. ausgebaut werden kann. Weiter wird der Gemeinderat gebeten zu prüfen, ob die Stadt Thun als Bauherrin der neu zu erstellenden Wohnungen auftreten kann.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die aktuelle Situation und den Bedarf städtischer Sozialwohnungen zu prüfen und ein Konzept/Roadmap zum Erhalt/Ausbau des Bestands zu erstellen. Damit soll gewährleistet werden, dass der Thuner Bevölkerung ein angemessenes Angebot an Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt wird. Die Prüfung resp. das Konzept soll insbesondere folgende Punkte umfassen:
  - Entwicklung des sozialen Wohnungsbau seit 2016 (seit Erstellung Wohnstrategie 2030).
  - Erhebung des Bedarfs an städtischen Sozialwohnungen in den nächsten Jahren (bis 2030).
  - Erarbeiten einer Strategie, wie der Anteil innert einer nützlichen Frist gesteigert werden kann.
  - Prüfung des Einbezugs privater Akteure (z.B. Stiftung Arche Thun), damit der Sozialwohnungsbau in Thun ergänzt werden kann. Kooperationsmodelle privater/öffentlicher Einrichtungen sollen überprüft werden.
  - Entwicklung eines Wirkungscontrolling zur Überprüfung des zukünftigen Sozialwohnungsbaus. Dazu soll ein einfaches Beurteilungssystem mit Hilfe von Indikatoren erarbeitet werden, welches eine solide qualitative Beurteilung ermöglicht.

## Begründung:

Es gehört zu den Aufgaben der Stadt Thun sicherzustellen, dass ein genügend hohes Angebot an günstigstem Wohnraum vorhanden ist. Das Angebot an Sozialwohnungen muss der Bevölkerungszahl und -struktur entsprechen.

Das Wohnungsportfolio der Stadt Thun war 2016 mit rund 160 Wohnungen, die mehrheitlich als Sozialwohnungen vermietet werden, bescheiden.<sup>1</sup> Zuvor sind im Jahr 2005 im Neufeld 28 und an der Siedlungsstrasse im Lerchenfeld 22 Wohnungen nicht mehr ersetzt worden. Kürzlich war der Presse zu entnehmen, dass in der städtischen Überbauung Jägerweg/Schützenweg weitere 30 günstige städtische Wohnungen wegfallen werden. Insgesamt ergibt dies 80 städtische Wohnungen, die gegenüber dem bereits bescheidenen Bestand von 2005 fehlen bzw. fehlen werden. Angesichts der steigenden Mieten (seit 2000 rund 20%)<sup>2</sup> und der tiefen Leerwohnungsziffer in Thun (2019: 0.49%)<sup>3</sup> besteht dringender Bedarf den Sozialwohnungsbau in Thun zu stärken.

Dringlichkeit: nein

Thun, 2. Juli 2020

---

1 Quelle: Wohnstrategie 2030 des Gemeinderates, Entwurf für die Konsultation vom 4. April 2016, S.20

2 Quelle: [www.hev-thun.ch/vermieten/statistiken/mietpreise](http://www.hev-thun.ch/vermieten/statistiken/mietpreise), Zugriff 29.06.2020

3 Quelle: Bundesamt für Statistik BFS